

VdÜ – Wir übersetzen Literatur – Pressemitteilung 17.09.2024

VdÜ-Übersetzerbarke 2024 an Gabriela Stöckli

2024 geht die Übersetzerbarke des VdÜ an die Literaturwissenschaftlerin und Leiterin des Übersetzerhauses Looren **Gabriela Stöckli** für ihre Verdienste um die Wertschätzung des literarischen Übersetzens in der Öffentlichkeit. In ihrer Funktion und im Ehrenamt setzt sie sich für die Professionalisierung des Übersetzer-innenberufs ein. Sie engagiert sich für eine verstärkte öffentliche Wahrnehmung der Zunft, insbesondere in den vier Sprachregionen der Schweiz, und unterstützt mit viel persönlichem Einsatz den internationalen Austausch von Übersetzenden.

Seit der Gründung im Jahr 2005 leitet Gabriela Stöckli das **Übersetzerhaus Looren**. Mit Erfindungsgeist und einem Engagement, das weit über die Routine hinausgeht – „Wir verschreiben uns mit Haut und Haaren den Übersetzer-innen“ – setzt sie sich für die Belange der dort Residierenden ein. Im Lauf der Jahre hat sie ein Team von Expert-innen aufgebaut, die mit ihrem Fachwissen und mit ihren Persönlichkeiten den Betrieb ebenso stark prägen. Neben den zahlreichen **Workshops und Seminaren**, die im Übersetzerhaus stattfinden, werden auch durch beträchtliche vom Haus selbst verliehene **Stipendien** Übersetzer-innen gefördert.

Das umfangreiche **Veranstaltungsprogramm** gibt den Übersetzer-innen das Wort, um ihre Kunst dem literaturaffinen Publikum vorzustellen. Des Weiteren hat Stöckli in Europa und weltweit **Partnerprojekte** angeregt, etwa „Looren America Latina“ und „Laboratorio Italiano“, und sie bringt ihre Expertise seit 2019 als Mitglied im **Beirat der VdÜ-Verbandszeitschrift „Übersetzen“** ein. Auch die literarischen Hinterlassenschaften von Übersetzer-innen liegen Gabriela Stöckli am Herzen. Sie macht sich stark für die **Archivierung der Übersetzungskunst** in den Literaturarchiven; ein wichtiger Impuls, laut Stöckli, „für die zunehmende Anerkennung von Übersetzerinnen und Übersetzern als Autor-innen“. Ihr Credo lautet dabei: „Keine Literaturgeschichte ohne Übersetzungsgeschichte!“

Zusammen mit dem CTL Lausanne rief das Übersetzerhaus Looren ein **Nachwuchsprogramm** ins Leben, das Berufseinsteiger·innen mit Praxiswissen versorgt und Erstübersetzungen fördert. Unter anderem dafür wurde Gabriela Stöckli 2019 gemeinsam mit Irene Weber Henking vom Centre de traduction littéraire de Lausanne im Rahmen der Schweizer Literaturpreise mit dem „Spezialpreis Vermittlung“ ausgezeichnet. Im Übersetzerhaus Looren schaffen Gabriela Stöckli und ihr Team eine Atmosphäre des angeregten Austauschs, der Hilfsbereitschaft und des entspannten Zusammenlebens und vernetzen die Übersetzer·innen mit Personen des lokalen Literaturbetriebs. Dank dieser Umsicht ist das Übersetzerhaus ein überaus beliebter Ort für Übersetzer·innen aus aller Welt.

Wir wollen ihr nun von Seiten der Übersetzerschaft mit der Barke für ihr langjähriges, inspirierendes und wirkungsvolles Engagement danken.

Die Barke ist ein undotierter Preis in Form eines Originalkunstwerks und zeichnet Persönlichkeiten des literarischen Lebens aus, die für Literaturübersetzer·innen Bedeutendes leisten.

Das Barken-Kunstwerk 2024 ist ein Gemälde der [Augsburger Malerin und Musikerin Ursula Allgäuer](#), die, wie sie sagt, „den Menschen mit seinen Fragen an das Leben und dem Bemühen, diesen Lebensthemen Ausdruck zu verleihen“ in den Mittelpunkt ihrer Arbeit stellt.

Die festliche **Preisverleihung** findet während der **Frankfurter Buchmesse** statt, und zwar im Zentrum Wort – Bühne für Literatur und Übersetzung, **Halle 4.1 F21** am Mittwoch, den **16. Oktober um 16:45 Uhr**.

Die unabhängige Jury (Bettina Bach, Friederike von Criegern, Karin Uttendörfer) und der gesamte VdÜ gratulieren Gabriela Stöckli sehr herzlich!

VdÜ Pressestelle
c/o Christel Kröning
Hüttenstraße 84, 40215 Düsseldorf
0176 - 63 1414 69
presse@literaturuebersetzer.de
www.literaturuebersetzer.de